Grenzenlose Gastfreundschaft!

Jahresbericht 2018

Inhalt im Überblick

Eigene und unterstützte Aktivitäten 2018 . 2

Das Vereinsjahr 3

Beraten und Unterstützen. 4

Beratungsstelle 4

Mentoring-Projekt 5

Konversationstraining 5

Mitmachen und Erleben 6

«Ich will schwimmen lernen» 6

Ein Veloverleih der sozial-ökologischen Art . 7

Rückblick in Bildern 8

Begegnen und Geniessen 10

50 Mal Begegnung auf Augenhöhe 10

Sonntagstisch als Begegnungsort 11

Finanzielles 12

Dank 15

Eigene und unterstützte Aktivitäten 2018

Regelmässige Angebote

Beratungsstelle

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr von 15h -19h

Café International

jeden Mo, 16h - 19h

Sonntagstische

25.02., 17.06., 23.09., 25.11.

Konversationstraining

Kurse jeweils Di-, Do-Nachmittag

Mentoringprojekt

ganzjährig

Fussball

jeweils Do, 19 - 21 Uhr (Wintermonate)

Snowboardschule

jeweils Mo-Nachmittag, März - April

Schwimmen

jeweils Mo-Nachmittag, Juli - Oktober

Arbeitssitzungen

12.02., 11.06., 20.08., 22.10.

Vorstandssitzungen

18.01., 15.03., 24.05., 20.09., 15.11., 13.12.

Dialog/Sensibilisierung

Diverse Gespräche mit Asyl-Behörden, Amts- und Dienststellen, PolitikerInnen, SchülerInnen, NGOs und weiteren Interessierten

Begegnungsanlässe / Aktivitäten 2018

Schneefussball und Winter-Spiele	02.01.
Eishockey mit den Profis	24.01. 31.01.
Schlittelplausch	18.02
Konzertbesuch Tastentage Klosters	01.04
Generalversammlung mit Referat von Sabine Aquilini, Schw. Flüchtlingshilfe	05.04
Weiterbildungsanlass «Transkulturelle Kompetenz»	09.06
Sommerfest im Café International	18.06.
Handy- und Internetkurs	27.06.
Start «Davos rollt»	30.06.
Rapschule	02.07.
IG an der offenen Promenade	06.07.
Davos Festival Hörgang	08.08.
Begegnungswoche Allianz-Lernende und Geflüchtete	Oktober
Infoabend Mentoring	24.10.
Café International an der Eröffnung des Kulturplatzes	27.10.
Sammelaktion “Weihnachtssäckli”	15.12.
Internationale Suppenküche im Café International	24.12.
Kunterbunter Jahresausklang im Café International	31.12
Begleitung zum Kindertheater und zu weiteren Veranstaltungen	div. Daten

Das Vereinsjahr

von Hannah Thullen

Der Jahresbericht bietet einen Überblick über das breite Engagement des Vereins IG offenes Davos. Neben den eigenen Angeboten fördert der Verein auch punktuelle Projekte, die von einzelnen Initianten aufgegleist werden. So konnte dieses Jahr unter anderem das Projekt «Davos rollt» realisiert werden.

Interkultureller Small Talk beim Hockeyplausch am 31. Januar: Hannah und Lina tauschen sich am Rand des Eisfelds aus.

Asylwesen

Im Jahr 2019 treten die Asylgesetzrevision und die Integrationsagenda in Kraft. Mit der Revision werden die Verfahren beschleunigt und mehrheitlich bereits in den Bundeszentren abgeschlossen. Das reduziert die oft jahrelange Ungewissheit für die geflüchteten Menschen. Im Rahmen der Integrationsagenda verdreifacht der Bund die Integrationspauschale an die Kantone. Damit soll insbesondere die individuelle Sprach- und Ausbildungsförderung von geflüchteten Menschen mit einer vorläufigen Aufnahme verbessert werden.

Weiterbildungen

Das freiwillige Engagement im Asylbereich bietet besondere Herausforderungen. Geflüchtete Menschen haben oft traumatische Erlebnisse hinter sich. Langfristige Heimaufenthalte in beengtem Raum belasten zusätzlich. Freiwillige sind deshalb mit schwierigen Lebensumständen konfrontiert. Hinzu kommt, dass die Regelungen im Asylwesen komplex sind und sich ständig verändern. Der Verein hat daher zur Unterstützung der Freiwilligen im vergangen Jahr verschiedene Weiterbildungen zu den Themen «Transkulturelle Kompetenz» und «Flucht und Asyl» angeboten.

Kinderbetreuung während des Sprachtrainings: Während die Eltern in Ruhe das Sprachtraining besuchen, spielen die Kinder im unteren Stock der Pauluskirche und lernen dabei ebenfalls Deutsch.

Dank

Der Vorstand und die engagierten Mitarbeitenden leisten wichtige operative und strategische Arbeit. Bei den diversen Aktivitäten und Angeboten packen viele Freiwillige mit an. Ohne dieses riesengrosse Engagement wären die vielen Projekte, welche jedes Jahr aufs Neue umgesetzt werden, nicht denkbar. Ich danke allen von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz!

Beraten und Unterstützen

Doris Schweighauser (Leiterin der Beratungsstelle) hat immer ein offenes Ohr für Fragen und Anliegen. Auch die Kinder kommen gerne zu ihr und erzählen aus ihrem Alltag.

Beratungsstelle

von Doris Schweighauser

Vor 10 Jahren durfte ich die Beratungsstelle für Asylsuchende eröffnen, um geflüchtete Menschen in rechtlichen und Alltagsfragen zu unterstützen.

Inzwischen hat sich vieles geändert. Viele Flüchtlinge haben ihren Weg trotz grossen Schwierigkeiten gefunden und sind heute gut in unserer Gesellschaft integriert. Kein Gesetz wurde so verschärft wie das Asylgesetz. Dies wirkt sich bis heute auf die Arbeit in der Beratungsstelle aus.

Im letzten Jahr sind viel weniger geflüchtete Menschen in die Schweiz und so auch nach Davos gekommen. Doch es besteht nach wie vor ein grosses Bedürfnis seitens der geflüchteten Menschen nach rechtlicher Unterstützung sowie nach Unterstützung bei Alltagsfragen oder Begleitung zu den verschiedenen Ämtern.

Beratung

Die Überprüfung der Asylentscheide oder die Beschwerde-Eingaben ans Bundesverwaltungsgericht und an kantonale Behörden sowie Familiennachzug waren die Schwerpunkte des letzten Jahres.

Wir führten insgesamt 695 Beratungen durch. Vermehrt gab es auch telefonische Anfragen. 357 Beratungen waren für Menschen aus Afghanistan, 135 für Menschen aus Eritrea, 82 für Menschen aus Somalia, 60 für Menschen aus Syrien, 20 für Menschen aus Sri Lanka und 14 für Menschen aus dem Iran. Einzelne Beratungen gab es für Menschen aus dem Kongo, Libyen, Ägypten, Elfenbeinküste, Tibet, Türkei und Mali.

10 geflüchtete Menschen erhielten eine vorläufige Aufnahme, FvA. Zwei wurden als Flüchtlinge anerkannt. 4 Personen erhielten einen negativen Entscheid und mussten die Schweiz verlassen.

Danke

Im Herbst hat Alex Hedinger die Beratungsstelle verlassen. Für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der geflüchteten Menschen danken wir ihm herzlichst.

Ein herzlicher Dank geht an die evangelische Kirchgemeinde Davos Platz für die Räumlichkeiten und die CEVI für die Bürogemeinschaft.

Herrn Dr. J.P. Menge danken wir für die juristische Unterstützung.

Einen grossen Dank an alle, die uns mit Sachspenden unterstützt haben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do, Fr, 15-19 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Ev.-ref. KGH, Promenade 35, Davos Platz

Mentoring-Projekt

von Daphne Bron-van der Schalk

In der ersten Jahreshälfte war es relativ ruhig im Projekt. Nur wenige, neue Freiwillige meldeten sich an, die bereit waren, ein Mentorat zu übernehmen. Als die Warteliste der Geflüchteten immer länger wurde, organisierte ich am 24. Oktober einen Infoabend für interessierte Freiwillige. Dieser wurde gut besucht und somit konnte ich bis Ende Jahr viele neue Mentorinnen und Mentoren vermitteln.

2018 gab es insgesamt 38 Tandems, wovon 19 weitergeführt und 19 neu zusammengestellt wurden. Alle Geflüchteten im Projekt möchten vor allem ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Ende Juni gab es wieder ein Mentoren-Treffen mit irakischem Abendessen, als Dank für die wertvolle, freiwillige Arbeit. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und ich hielt ein Referat zum Thema „Flucht und Trauma“.

Ein Mentoringtreffen im Werkraum des evangelischen Kirchgemeindehaus: Zusammen Deutschlernen ist ein wichtiger Bestandteil eines Mentorings.

Konversationstraining

von Daphne Bron-van der Schalk

In der Pauluskirche habe ich Dienstag- und Donnerstagnachmittag jeweils zwei Stunden „Deutschschule“ gegeben. Anfangs Jahr waren es Anfänger und Fortgeschrittene. Als die letztgenannten alle in einen regulären Deutschkurs gehen konnten, gab es freie Zeit für eine Stunde Alphabetisierung. Die beiden Stunden sind für alle zugänglich; für Bewohner des Transitzentrums Laret, aber auch für geflüchtete Menschen, die in Davos und Umgebung wohnen. Da es momentan viele Flüchtlingsfamilien gibt, bieten wir neu donnerstags eine Kinderbetreuung im unteren Stock der Pauluskirche an. Damit können Eltern ungestört bei mir Deutsch lernen. Mit der Leiterin der Deutschstunden im Transitzentrum ergab sich im Herbst ein wertvoller Austausch. Vielen Dank den Kinderbetreuerinnen und Susi Stocker, die wiederum meine Ferienvertretungen gemacht hat.

Deutschlernen im kleinen Saal der Pauluskirche: Alle konzentrieren sich auf ihre Aufgaben im Sprachtraining.

Mitmachen und Erleben

Spielerisch und mit viel Spass wurde im Hallenbad Davos mit der Schwimmtrainerin Sandra Weder das Schwimmen geübt.

«Ich will schwimmen lernen»

von Jürg Grassl

Mashaal war beim Fussball-Hallentraining im Winter regelmässiger Gast, allerdings nur als Zuschauer. Auch wenn das runde Leder die Welt bewegt – manche fesselt Fussball nicht. „Ich will schwimmen lernen“ sagte er, bestimmt ohne grosse Erwartung. Ein halbes Jahr später steigen wir gemeinsam ins Becken des Davoser Hallenbads.

Der Sommer rückte mit grossen Schritten näher und die Seen vor der Haustür lockten zum Badeplausch. Eine nicht ungefährliche Erfrischung, wie die Statistik zeigt. Jährlich ertrinken rund 40 Personen in der Schweiz– meist Männer, oft mit Migrationshintergrund. Jedes Schulkind in der Regelschule lernt (obligatorisch!) Schwimmen. Da sollen die Geflüchteten keine Ausnahme sein: Vereinsvorstand, Heimleitung, Hallenbadbetreiber und Schwimmlehrerin sind schnell begeistert und unterstützen das Vorhaben. Wir lernen schwimmen.

Die Jugendlichen sind sehr motiviert und bauen dank Schwimmlehrerin Sandra Weder schnell Vertrauen ins Element Wasser auf. Auch wenn anfangs noch mehr Krampf als Schwimmstil zu erkennen ist und auch immer mal wieder Wasser statt Luft im Mund landet.

„Der Wille zum Schwimmen lernen ist gewaltig gross“, beobachtet Sandra Weder, „sie lassen sich nicht unterkriegen.“ Sie ist überzeugt, dass diese Jungs diese Einstellung nicht nur im Schwimmbecken, sondern auch im Leben weiterbringt.

Rasch machen sie Fortschritte und bald wagen sie sich auch auf die Sprungbretter. 15 Geflüchtete haben die Schwimmschule bis am Schluss durchlaufen, alle können sich nun auch im tiefen Wasser sicher bewegen, rund die Hälfte schloss den Kurs mit bestanderer Prüfung ab. Sie beherrschen vier verschiedene Schwimmstile. Drei der Jugendlichen haben sogar den Übertritt in den Schwimmverein geschafft und trainieren dank der Unterstützung von Pro Juventute seither wöchentlich mit den einheimischen Schwimmsportlern.

Die Involvierten sind sich einig: den Schwimmkurs wollen wir nächsten Frühling wieder anbieten.

Ein Veloverleih der sozial-ökologischen Art

von Cyril Alther

Das Projekt «Davos rollt» schuf im Sommer 2018 sozialen und ökologischen Mehrwert in Davos. Im Rahmen des neuen Pilotprojektes verliehen geflüchtete junge Erwachsene und Sozialhilfebezüger gratis City Bikes an Einheimische und Gäste in Davos. Vor dem Hotel Grischa standen an den Sommerwochenenden 25 Velos bereit, um ihren FahrerInnen die Landschaft Davos zu erschliessen.

Insbesondere junge geflüchtete Männer, viele von ihnen aus Afghanistan, engagierten sich begeistert im Projekt. Gemäss Umfrage unter den insgesamt 25 Teilnehmenden schätzten sie am Projekt am meisten die Möglichkeit, sprachliche und technische Kenntnisse zu erwerben. Ausserdem war es vielen wichtig, Kontakt zu Einheimischen und Feriengästen zu haben und schliesslich war es für alle, die in der Schweiz noch nie etwas verdient hatten, eine schöne Bestätigung, für ihre Einsätze eine kleine Kompensation zu erhalten.

Alles bereit für den Veloverleih. Das Team erwartet die KundInnen.

Auch bei den Kunden und Kundinnen erfreute sich das Projekt grosser Beliebtheit. Besonders die Freundlichkeit der Mitarbeiter wurde hervorgehoben. Noch war das Projekt allerdings zu wenig bekannt und es hätten mehr Velos ausgeliehen werden können.

Schliesslich hatte das Projekt auch einen positiven Umwelteffekt. Zwei Drittel der Kunden liessen dank diesem Angebot ihr Auto stehen und zogen abgasfrei auf den Drahteseln durch die Landschaft Davos. Somit sparte das Projekt schätzungsweise 2000 Autokilometer ein.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird «Davos rollt» im Sommer 2019 ein zweites Mal durchgeführt und das Projekt im Voraus noch breiter bekannt gemacht.

Ein Freiwilliger erklärt jungen Teilnehmern Grundsätze des Velounterhalts.

▲ *Juli: Viel Talent am Rapkurs: Im Sommer stellten Jugendliche ihre eigenen Rapssongs dem Tonstudio Rapmap vor.*

▲ *Wöchentliches Fussball-Hallenturnier mit geflüchteten Jugendlichen während des Winters. Die afghanischen Jugendlichen gründeten 2018 ihr eigenes Team, mit dem sie einige Turniere bestritten.*

◀ *Gaumenfreuden sind universell und Köstlichkeiten machen neugierig: Mit Liebe hergestellte Spezialitäten aus Somalia, stolz präsentiert.*

▼ *Okt.: Gemeinsam Lernen und Austauschen: Palottis-IntegrationsschülerInnen und Lehrlinge der Allianz Versicherungen verbringen eine Woche zusammen.*

◀ *Juni: Das neu gegründete afghanische Fussballteam nach einem Freundschaftsspiel in Davos.*

▼ *März: Einige Jugendliche aus dem Transitzentrum halfen dem SC Rinerhorn bei der Durchführung eines Snowboard-Europa-Events. Dafür durften sie am JO-Training teilnehmen und lernten Snowboarden.*

▼ *Aug.: Hörgang des Davos Festivals: Kinder aus Davos und aus dem Transitzentrum besuchten am 8. August gemeinsam eine geführte Wanderung durch den Klangwald.*

▼ *Jan.: Hockeyschule mit dem HCD: Alljährlich trainieren HCD-Spieler mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen und bringen ihnen die Basics des Hockeyspiels bei.*

Begegnen und Geniessen

Gemeinsam spielen, gemeinsam Deutsch lernen: Beim Spiel lässt sich herrlich die neue Sprache üben. Wer Lust hat, mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen.

50 Mal Begegnung auf Augenhöhe im Café International

von Johanna Veit Gröbner

Jeden Montag zwischen 16 und 19 Uhr öffnen sich im Living Room an der Bahnhofstrasse 19 in Davos Dorf die Türen des Cafés International für ein fröhliches, lebendiges Miteinander zwischen neu angekommenen und hier ansässigen Menschen jeden Alters. Das Café-Team erwartet die kleinen und grossen Gäste mit einem roten Faden für jedes Treffen: Gemeinsam wird gekocht und gebacken, gespielt, gemalt und gebastelt. Ideen und Anliegen der Gäste werden unterstützt. Rituale aus den verschiedenen Kulturen bekommen einen wichtigen Stellenwert. Dieser bunte Begegnungsort kann stolz sein auf eine durchschnittliche Besucherzahl von 45 Jugendlichen, Kindern, Mamas und Papas.

Nachgefragt, was das Café ausmacht, antworten geflüchtete Menschen: «Hier bekomme ich den Kopf frei; hier kann ich authentisch ich selbst sein, ohne etwas leisten zu müssen und zugleich ganz viel lernen, wie die Schweiz funktioniert. In erster Linie sehe ich, dass es viele Leute gibt – Einheimische und Neuankömmlinge, die offen sind und den Weg des Miteinanders und der Solidarität beherzt gehen. Hier bekommt mein Deutschlernen Sinn, hier finde ich Freunde.»

Das Café öffnet Türen zur aufnehmenden Gesellschaft und deren Werten und Gepflogenheiten: Im gemeinsamen Handeln können ganz informell universal geltende Normen wie Respekt, Gegenseitigkeit, Offenheit, Selbstwirksamkeit und Toleranz gelebt und verankert werden. Die Vielfalt der verschiedenen Kulturen darf als bereichernd erlebt werden.

Allein bleibt hier niemand.

Spezialitäten kennenlernen und Rezepte austauschen: Im Café International hat uns Shereena regelmässig mit Leckereien aus der Levante verwöhnt und gezeigt, wie sie hergestellt werden. Herzlichen Dank!

ÖFFNUNGSZEITEN

Café International

Montags 16:00 - 19:00 Uhr

Living Room

Bahnhofstrasse 19

Davos Dorf

Alle sind herzlich willkommen; Gespräche und Betätigungsfelder ergeben sich sehr schnell. Kulinarische Gastfreundschaft oft aus aller Welt gibt es natürlich auch.

Die Türen stehen für alle offen. Menschen, die sich auf das Abenteuer Begegnung und Austausch einlassen, können hier oft erfrischend Unerwartetes erleben. Das Café-Team würde sich sehr über weitere Gäste und Mithelfende aus Davos und Umgebung freuen, die dem bunten Miteinander Positives abgewinnen können.

Das Fest des Fastenbrechens: Am Ende des Ramadans gibt es ein grosses Familienfest. Eid al-Fitr wird im Café International mit Grilladen und Tanz gefeiert.

Sonntagstisch als Begegnungsort

Von Bettina Kiefer und Sonja Stüssi

Auch im 2018 durften wir an vier Sonntagstischen jeweils rund 180 Gäste begrüssen. Es ist berührend, dass so viele Stammgäste das Essen geniessen und ihre Unterstützung zeigen, und dass auch stets viele neue Personen den Weg zu uns finden.

Ein besonderer Anlass war der Sonntagstisch im Juni, an dem die gesamte Realisierung in den Händen der jungen afghanischen Männer lag, die das Startkapital für ihren Fussballclub sammelten. Sie zauberten engagiert ein wunderbares Menü. Künstlerische Auftritte sorgten auch im 2018 für Unterhaltung.

Allen Gästen, KöchInnen und HelferInnen des Sonntagstisches sei für ihr Interesse, ihre Treue und ihren Einsatz herzlich gedankt!

Sonntagstisch im Juni 2018: Das afghanische Fussballteam kocht gemeinsam und serviert seine Landes-Spezialitäten den Gästen aus nah und fern.

Finanzielles

Die Weihnachtssäckli-Aktion zu Gunsten der Geflüchteten im Transitzentrum wird auch im Dezember 2018 von vielen Menschen aus der Region Davos grosszügig unterstützt.

Jahresrechnung 2018

von Severin Bischof

Im Jahr 2018 machte die IG offenes Davos einen Gewinn von 7'226.50 Franken. Das bei Ausgaben von 183'712.25 Franken und Einnahmen von 190'938.75 Franken. Generell zeigt sich eine sehr hohe Budgetdisziplin. Der budgetierte Betrag wird fast überall eingehalten.

Einzelfallhilfe

Bei der Einzelfallhilfe wurden rund 800 Franken mehr ausgegeben als budgetiert. Diese Mehrausgaben sind aber vollumfänglich durch zusätzliche zweckgebundene Spenden abgedeckt. Als Doris Schweighauser im Spätherbst realisierte, dass der budgetierte Betrag nicht ausreicht, organisierte sie zusätzliche Spenden.

UMA-Aktivitäten

Die UMA-Aktivitäten sind leicht über dem Budget. Ein beträchtlicher Teil der Ausgaben wird jedoch über Sachspenden finanziert. Zudem hat die Pro Juventute einen zusätzlichen zweckgebundenen Beitrag für die Schwimmschule gesprochen. Genau wie bei der Einzelfallhilfe entstehen für den Verein also keine zusätzlichen Kosten.

Davos rollt

Die Ausgaben für Davos rollt liegen deutlich unter dem budgetierten Betrag. Das Projekt wurde im Lauf des Jahres redimensioniert. Das wirkte sich sowohl auf die Ausgaben als auch auf die Einnahmen aus.

Weitere Projekte

Bereits zum zweiten Mal organisierten wir mit der Allianz Versicherung eine Lernwoche. Annina Oliveri übernahm die Projektleitung und wurde dafür entschädigt. Die Ausgaben konnten der Allianz Versicherung vollumfänglich in Rechnung gestellt werden. Deshalb resultiert zwar eine Budgetüberschreitung, aber diese wird über zusätzliche Einnahmen finanziert.

Zuweisung / Entnahme Spezialfonds

Damit die zweckgebundenen Spenden und Beiträge (z.B. von der Fachstelle Integration) auch wirklich dem richtigen Zweck zufliessen, werden sie konsequent einem Spezialfonds zugewiesen. Ende Jahr werden die Aufwände zusammengezählt, die einem Fondszweck entsprechen. Der Betrag wird dem Fonds dann entnommen. Ein Fonds kann allerdings keinen negativen Saldo haben. Es wird nur soviel Geld entnommen, wie vorhanden ist.

Weil Davos rollt einen Teil der Beiträge erst 2019 verwertet, wird mit dem noch nicht verwendeten Betrag ein Spezialfonds gebildet.

Einnahmen Einzelpersonen

Die Einnahmen von Einzelpersonen liegen mit knapp 9'400 Franken über 1'000 Franken unter dem budgetierten Betrag.

Spenden Organisationen

Weil Davos rollt redimensioniert wurde, benötigte es weniger Spendeneinnahmen. Deshalb ist der Betrag der Organisationsspenden deutlich unter dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr ist der Betrag aber deutlich höher. Das liegt einerseits an Davos rollt (neue Einnahmen über 31'500 Franken) und andererseits an den Beiträgen der Glückskette (25'000 Franken).

Beiträge öffentliche Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand sind tiefer als budgetiert, weil die Fachstelle Integration für das Café International einen tieferen Beitrag (minus 1'700 Franken) als erwartet gesprochen hat. Für den Sonntagstisch wurden dafür 200 Franken mehr gesprochen als budgetiert. Im kommenden Jahr werden die Beiträge für das Café International komplett gestrichen.

Diverse Erträge

In den diversen Erträgen werden neben Vergütungen aus rechtlichen Vertretungen auch die Einnahmen aus der Lernwoche zusammengefasst.

Bilanz

Die IG offenes Davos ist mit einem Eigenkapital von 29'287.10 Franken in das Jahr gestartet. Dank dem erneuten Gewinn, steht der Verein weiterhin auf sehr soliden finanziellen Beinen.

Vorstand und Angestellte an der Sitzung im Januar 2019

Vorstand und Angestellte seit der GV im April 2018

Vorstandsmitglieder	Ressort
Severin Bischof	Finanzen
Mike Chudacoff	Funding
Beatrice Härtel	Administration
Bettina Kiefer	Aktivitäten
Sandra Müller	Personelles
Daniela von Ow	Medien / Web, Projekte
Simon Pertschy	Infrastruktur
Coni Schweizer	Mitgliederverwaltung
Hannah Thullen	Präsidium
Julia Wessels	Medien / Web

Angestellte	Funktion
Doris Schweighauser	Leitung Beratungsstelle
Alexander Hedinger	Juristischer Berater
Daphne Bron-van der Schalk	Leitung Mentoring-Projekt
Jürg Grassl	Leitung Aktivitäten
Johanna Veit Gröbner	Leitung Café International
Revisoren	
Stefan Pfister	
Matthias Hoppler	

Finanzen 2018

Stand: 31.12.2018 (in CHF)	Budget 2018		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beratungsstelle (inkl. Raumkosten)	57.860,00		55.728,65	
Einzelfallhilfen	7.500,00		8.323,00	
Sonntagstisch	3.500,00		2.778,35	
Mentoringprojekt	10.930,00		10.578,15	
Cafe International	11.400,00		11.505,85	
UMA-Aktivitäten	14.980,00		15.635,70	
Konversationstraining	2.560,00		2.560,00	
Davos rollt	76.000,00		14.191,60	
Weitere und Neue Projekte	1.100,00		2.772,55	
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00		324,80	
Weiterbildungen	1.000,00		590,00	
Verwaltung und Diverses	3.550,00		2.483,50	
Zuweisung Spezialfonds	39.500,00		56.240,10	
Einnahmen Einzelpersonen		10.500,00		9.365,00
Spenden Organisationen		146.220,00		113.160,00
Kollekten (inkl. Sonntagstisch)		8.750,00		8.773,95
Beiträge Öffentliche Hand		14.500,00		13.000,00
Diverse Erträge		500,00		3.643,80
Auflösung Rückstellungen		0,00		0,00
Entnahme Spezialfonds		39.500,00		42.996,00
Summe Ertrag		**219.970,00**		**190.938,75**
Summe Aufwand	**230.880,00**		**183.712,25**	
Erfolg		**-10.910,00**		**7.226,50**

Auftritt des kurdischen Arztes und Musikers Faez Ali an der verkehrsfreien Promenade in Davos im Juli.

Dank

Für die grosszügige Unterstützung mit Finanz- und Sachmitteln, inkl. Kollekten danken wir:

- Vielen Einzelpersonen
- Allianz Versicherung
- Anonyme Stiftung
- Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos AKiD
- Bern rollt
- Bike Academy Davos
- Bündnerinnen Vereinigung
- Business und Professional Women Davos Klosters
- Claro midenand Lade Davos
- Concepta AG
- Ettinger Sport Davos
- Ernst Göhner Stiftung
- Evang.-reformierte Kirchgemeinde Davos Platz
- Evangelische Landeskirche Graubünden
- Evang. -reformierte Kirchgemeinde Davos Dorf
- Evang.-methodistische Kirchgemeinde Davos
- Fachstelle Integration, Kanton Graubünden
- Gemeinde Davos
- Glückskette Schweiz
- Hallenbad Davos
- Hirzel Stiftung
- Hockey Club Davos (HCD)
- Hotel Grischa
- Katholische Kirchgemeinde Davos
- Kulturplatz Davos
- Pfingstgemeinde Davos
- Pro Juventute Bezirk Davos
- Rapmap
- Stiftung Dialog zw. Kirchen, Religionen und Kulturen
- Stiftung Otto Erich Heynau
- Stiftung Ulmus
- Tastentage Klosters
- UBS-Stiftung für Soziales und Ausbildung
- Yogazeit Davos
- Züri rollt

Wir sind sehr dankbar für alle diese Beiträge und das Engagement der vielen Einzelpersonen und Organisationen zugunsten der Flüchtlinge und Asylsuchenden. Die finanziellen und materiellen Zuwendungen sind ein wesentlicher Beitrag dafür, dass der Verein vielseitige Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten für Geflüchtete und (bereits) Einheimische anbieten kann.

Wir danken ebenso für das Verständnis und Wohlwollen, das unserer Arbeit entgegen gebracht wird, für den konstruktiven und offenen Austausch mit der Leitung des Asylzentrums und für den guten Kontakt zu den Behörden.

Dank gilt auch den vielen Einzelpersonen, Organisationen, Firmen und Vereinen, die den Flüchtlingen und Asylsuchenden mit Interesse und Offenheit begegnen und sie bei ihrer Integration in unserer Gesellschaft unterstützen.

Für all dieses finanzielle, materielle, ideelle und zeitliche Engagement danken wir von Herzen. Es ist eine grosse Motivation für die Vereins-Arbeit und hilft den Geflüchteten, in Davos Zuwendung und Orientierung zu finden.

Der Vorstand
Severin Bischof
Mike Chudacoff
Beatrice Härtel
Bettina Kiefer
Sandra Müller
Daniela von Ow
Simon Pertschy
Coni Schweizer
Hannah Thullen
Julia Wessels

Eröffnungsanlass des Kulturplatz' Davos am 27. Oktober: Mit feinem, liebevoll zubereitetem Fingerfood bringen geflüchtete Frauen und Männer Farbe ins Davoser Kulturleben. Fatima bedient die vielen Gäste mit Elan und Charme. Foto: Kulturplatz Davos

Foto Vorderseite: Maurice Parrée I Hotel Grischa Davos
Foto Rückseite: © Destination Davos Klosters, Fotograf: Stefan Schlumpf

Verein IG offenes Davos

www.offenesdavos.ch
facebook.com/offenesdavos
info@offenesdavos.ch

Beratungsstelle für Asylsuchende

Promenade 35, 7270 Davos
Tel. Beratungsstelle 081 413 76 73
beratung@offenesdavos.ch
Öffnungszeiten Beratungsstelle:
Di, Do, Fr, jeweils 15:00 – 19:00

Mitglied werden

mitglied@offenesdavos.ch

Engagieren

mitmachen@offenesdavos.ch

Spenden

IBAN: CH97 8108 4000 0052 6552 9

Bank: Raiffeisen Mittelprättigau-Davos,
7240 Küblis

Konto: 70-6222-0

Zugunsten von:
IG offenes Davos
Promenade 35
7270 Davos Platz